

Ihr/e Gesprächspartner/in:
Marc Knülle
Björn Quast
Torsten Seifen
Denis Waldästl

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, FB 9, FB 5, FB 2

Federführung: FB 9

Termin f. Stellungnahme: 29.06.2018

erledigt am: 19.06.2018 vB

Anfrage

Datum: 19.06.2018

Drucksachen-Nr.: 18/0225

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss	3.07.2018	öffentlich /

Erweiterung der Mensa an der OGS Pleiser-Wald im Zusammenhang mit der Entscheidung zur Festlegung 2-Zügigkeit der KGS-Buisdorf.

Vorbemerkung:

Derzeit berät der Schulausschuss die Frage der Zügigkeit der Buisdorfer Grundschule. Die bisherigen Antworten der Verwaltung lassen erkennen, dass der FB9 sich nicht in der Lage sieht, eine Containerlösung an der Buisdorfer Grundschule zu realisieren, ohne ein anderes Hochbauprojekt der Schulverwaltung zu stoppen. Dabei kommt der Ausbau der Mensa an der Grundschule „Alte Heerstraße“ wiederholt in den Fokus, da sie die einzige nicht „zwingende“ Baumaßnahme sei.

Auf Grund dieser Problematik ergeben sich für die SPD-Fraktion folgende Fragen:

1. Wie kann eine Umsetzung beider Projekte gelingen
 1. - durch den FB selbst?
 2. - mittels Fremdvergabe?
2. Was würden diese beiden Vorgehensweisen konkret bedeuten im Hinblick auf den Faktor Zeit, das zur Verfügung stehende Personal, sowie haushalterisch)?
3. Welche Weichen sind seitens der Politik aus Sicht des FB9 zu stellen, damit eine gleichzeitige Umsetzung der Projekte gelingen kann?
4. Sieht der FB9 andere Hochbauprojekte des technischen Dezernats, die notfalls zurückgestellt werden könnten?

5. Kann der FB 9 detailliert darlegen, welche aufwendige Problematik bei der Realisierung einer Lösung für Buisdorf entstehen ?

Erläuterung:

Sowohl die zügige Realisierung der Erweiterung der Mensa an der OGS-Pleiser Wald als auch der Fortbestand der 2-Zügigkeit an der KGS-Buisdorf haben sowohl für die betroffenen Schulen als auch für den jeweiligen Ortsteil eine immense Bedeutung. Dies ist aus der Kommunikation mit den betroffenen Schulen und Bürgerinnen und Bürgern deutlich zu entnehmen.

Es sollte allen Beteiligten daran gelegen sein, beide Projekte nicht gegeneinander auszuspielen, sondern beide Projekte zur Umsetzung zu bringen.

Wir bitten daher um schriftliche Beantwortung unserer Fragen unter Berücksichtigung der genannten Aspekte und Positionen.

Gez. Marc Knülle gez. Björn Quast gez. Torsten Seifen gez. Denis Waldästl